



Pfarrverband

Eisenerz - Hieflau - Radmer

Pfarrblatt

Oktober/November 2023



Kaplan David Simon	2
Wort des Pfarrers	3
Evangelische Gemeinde	4
Thema aktuell	5
Gratulationen	6
Kinderseite	7
Termine	8
In eigener Sache	9
Lang, lang ist's her	10
Rückschau	11
Rückschau	12
Radmer	13
Kurz & Aktuell	14
Eröffnung Kunstwerk	15
Dem lieben Gott ganz nah	16
Kriseninterventionsteam	17
Fremdwörter	18
Offene Stellen	19
Allerheiligen/Allerseelen	20
Chronik	21
Anzeigen	22
Gottesdienstkalender	23

Impressum:

Pfarrblatt des Seelsorgeraumes Eisenerz
15. Jhg.

Redaktion:

Für den Inhalt verantwortlich:
Katholisches Pfarramt Eisenerz
vertreten durch Pfarrer Mag. Johannes Freitag
8790 Eisenerz, Lindmoserstraße 2,
Tel. 03848/ 2267, Fax 03848/ 2267-14,
e-mail: pfarrblatt.eisenerz@gmx.at

Satz und Layout:

KabelTV/Copyshop GmbH Eisenerz,
Manuela Forstner
Tel. 03848/ 2688-12
e-mail: copyshop@ktve.at
Druck: Universal-Druckerei Leoben

Erscheinungsort und Verlagspostamt
8790 Eisenerz,
Österr. Post AG, Info-Mail
Entgelt bez.
DVR.Nr. 0029874 (10433)

**Redaktionsschluss für die
Dezember 23/Jänner 24-Ausgabe
ist Freitag, 3. November 2023**

„Steirische Roas“
mit
Bischof
Wilhelm Krautwaschl



Foto: Christian Berger



Ich heiße David Simon und bin 32 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Oberschlesien in Polen, in der Nähe von Krappitz. Nach der Matura habe ich in Oppeln und Breslau Theologie studiert und verbrachte in dieser Zeit vier Jahre im Priesterseminar in Oppeln. Nach dem Studienabschluss kam ich in die Diözese Eichstätt in Bayern. Dort lebte ich zwei Jahre im Priesterseminar mit und absolvierte danach verschiedene Sozial- und Pfarrpraktika. Am 11. Mai 2019 wurde ich in Eichstätt zum Priester geweiht und arbeitete anschließend in zwei Pfarren der Diözese als Kaplan. Mehr darüber können Sie gerne in

einem Videoportrait im Internet nachschauen: **Auf dem Weg zum Priester: David Simon.**

Immer wieder fragte ich mich: Was ist mein Weg? Welchen Weg hält Gott für mich bereit? Mit diesen Fragen machte ich mich Ende März des vergangenen Jahres auf zu einer Wallfahrt nach Lourdes in Frankreich, um dort nach einer Antwort zu suchen. Gerade als ich nach zwei Tagen die Tore der Wallfahrtsstätte hinter mir gelassen habe, klingelte mein Telefon. Ein Bekannter fragte mich: Kannst du dir vorstellen, in der Diözese Graz-Seckau zu arbeiten? Nach diesem Gespräch habe ich Kontakt mit der Leitung der Diözese aufgenommen und so begann mein Weg in der schönen Steiermark – am 19. September 2022 trat ich meinen Dienst im Seelsorgeraum Vordernbergertal an.

Nun freue ich mich auf die neuen Pfarren und vor allem die vielen Menschen auf der anderen Seite vom Prähichl. Auf ein gutes gemeinsames Miteinander!

Glück auf!



Nördlich und südlich des nun verbundenen Seelsorgeraums Vordernbergertal-Eisenerz (ein vorläufiger Name) kann ich durch Enns und Mur die Erfahrung eines Flusses machen und an seinem Ufer verweilen ... das Beobachten der Strömung ist faszinierend ... zum einen weiß ich um die Gefahr reißender Ströme, zum anderen kenne ich aber auch das beständige Fließen, das in Bewegung hält und für notwendige Veränderung steht.

Hineingestellt in so manche Strömung, aber auch notwendiges Fließen, können mir zwei Perspektiven hilfreich sein:

Der Blick flussaufwärts, mitunter von Gegenströmung begleitet, in Richtung der Quelle. Jeder noch so große Fluss speist sich aus Quellen. Sie führen hinein in Täler, Ortschaften, Lebensräume, zu Häusern, Gehöften und konkreten Menschen. Manche Quelle plätschert, beinahe selbstverständlich

von Kindheit an, eine andere hat sich nach einer langen Suche auf einem Quellgrund unvermutet erschlossen ...

Der Blick flussabwärts, hineinnehmend in einen Sog der Beständigkeit, führt beinahe ins Unendliche, in das große Meer ... ein unvorstellbarer Lebensraum, schwer erahnbar durch Größe, Tiefe und Weite, eine nur bruchstückhaft zu erkennende Vielfalt, ein alles wiederum verbindendes, größeres Ganzes ...

Hineingestellt in so manche auch gefährdende Strömung der Gegenwart, im Blick auf die Welt und mittendrin die Kirche, im Blick auf mein begrenztes Dasein und die Herausforderung der Seelsorge in unseren Breiten stelle ich mir und anderen die Fragen:

Was ist meine Quelle im Leben und im Glauben? Was gibt mir immer wieder Kraft, erfrischt und stillt Sehnsucht? Wo ist meine Quelle, vielleicht selbstverständlich von Kindheit an durch andere erschlossen oder an einem besonderen Ort, als Erfüllung von Suche und Sehnsucht entdeckt und gefunden?

Was bringe ich ein an Leben, Begabungen und Erfahrungen aus dem mir Geschenkt in den Fluss des Lebens trotz gefährdender Strömungen?

Was ist meine Perspektive im Blick auf das Ganze und Größere? Was

bedeuten mir der Blick ins Unendliche, die Dimension der Ewigkeit und die Hoffnung auf ein unvorstellbares Leben als Ziel, das alles verbindet und eint?

Der glaubende und somit vertrauende Mensch erkennt in Gott Anfang und Ende. Erfährt IHN als Quelle des Lebens und bekennt: In IHM wird alles vollendet, ein volles Ende finden in bergender Liebe und strahlendem Licht.

Wenn wir diese beiden Perspektiven an den Orten und Diensten der Seelsorge in unserem neu zu gestaltenden Seelsorgeraum nicht verlieren, bleibe ich gelassen und zuversichtlich auch in den Strömungen der Gegenwart, von denen auch das kirchliche und pfarrliche Leben nicht verschont bleibt.

Und eines gilt es trotz allem nicht zu vergessen: „Die Freude an Gott ist unsere Kraft!“ - Diese Erfahrung ist mir wie eine Quelle von Kindheit an.

*Ihr
Pfarrer Johannes Freitag*

Liebe Leserin!

Lieber Leser!

Bald feiern wir
Erntedank.

Wenn ich an das
bevorstehende
Erntedankfest
denke, dann stellt
sich bei mir das



Gefühl von großer
Dankbarkeit ein:
Dankbarkeit dafür,
dass ich weiter-
hin als Pfarrerin hier
wirken darf.

Dankbarkeit für alles,
was in der
Pfarrgemeinde
gewachsen und ge-
reift ist.

Dankbarkeit für alles,
was ich zum
Leben habe.

Dankbarkeit für alles
Gute, das ich
erfahren habe.

Dankbarkeit für die
Menschen um
mich herum, die
mein Leben be-
reichern.

Dieses Gefühl der
Dankbarkeit will
ich festhalten und
mitnehmen – auch
über das Erntedankfest
hinaus.

Erntedank - „Wachsen – reifen –
Ernte einbringen – danken“ – im
Grund genommen kann man dieses

Bild auch gut auf das eigene Leben
übertragen: Was ist da nicht alles bei mir
gewachsen und herangereift, wofür ich
dankbar bin? Was konnte ich alles
hegen und pflegen, sodass es weiter-
gewachsen und gediehen ist, groß und
bunt wurde? Welche Früchte konnte ich
ernten? Und was musste ich anderer-
seits vielleicht verkommen lassen, weil
mich mein Lebensweg in eine andere
Richtung geführt hat als ich es
zuvor erwartet habe?

Erntedank - Vieles ist schon zum
Abschluss gekommen und konnte
geerntet werden - dankbar schaue ich
darauf zurück. Und dennoch gibt es
immer wieder Dinge, die erst im
Wachsen und Werden sind, auf deren
Fruchtbringen und Ernte ich noch
warten muss. Aber ich vertraue darauf,
dass Gott gibt, was wir brauchen und
was gut tut.

Erntedank - Dankt dem HERRN, denn
er ist gut zu uns, seine Liebe hört
niemals auf! (Psalm 106,1)

*Herzlichst Ihre Pfarrerin
Daniela Weber*

*Wir laden Sie herzlich zu unse-
ren Gottesdiensten in der
Christuskirche ein:*

08.10. 09:30 Uhr
Gottesdienst

22.10. 09:30 Uhr
Gottesdienst

12.11. 09:30 Uhr
Gottesdienst

26.11. 09:30 Uhr
Gottesdienst

Erreichbarkeit:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Trofaiach-Eisenerz
Christuskirche, Tendlerstraße 11,
8790 Eisenerz
Schlosskirche, Rebenburggasse 2,
8793 Trofaiach
Tel.: 03847/2260 (Pfarrbüro) oder
0699/18877687 (Pfr. Daniela
Weber)
Mail: pg.trofaiach@evang.at

Sprechstunde in Eisenerz

In Eisenerz nach telefonischer
Vereinbarung:
Pfr. Daniela Weber:
Tel.: 0699/18877687

Sprechstunden in Trofaiach

immer dienstags von 18:00 bis
19:30 Uhr oder nach Vereinbarung
(ausgenommen Ferien)
Tel.: 0699/18877687
Mail: daniela.weber@evang.at

Kanzleistunden in Trofaiach:

Jeden **Dienstag von 14:00 –
17:00 Uhr** und jeden **Donnerstag
von 14:00 – 16:00 Uhr.**

Wir laden Sie herzlich ein zur
Wieder-Amtseinführung von
Pfarrerin Daniela Weber durch
Superintendent Wolfgang
Rehner am **Sonntag, dem
1. Oktober um 10:00 Uhr** in
unserer Schlosskirche in
Trofaiach. Im Anschluss
gemütliches Beisammensein
bei einer Agape.

Was für eine große Chance für alle Evangelischen!
Wir können und dürfen mitbestimmen.

Wir laden herzlich ein zur Wahl der Gemeindevertretung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Trofaiach-Eisenerz

In Trofaiach: 22. Oktober 2023 und 5. November 2023 jeweils vor und
nach dem Gottesdienst

In Eisenerz: 22. Oktober 2023 nach dem Gottesdienst

Wahlberechtigt sind alle Evangelischen, die zur Evang. Pfarrgemeinde
A.B. Trofaiach-Eisenerz gehören und bis zum 22. Oktober das 14.
Lebensjahr vollendet haben.

Mit der Einladung zur Wahl erhalten alle Wahlberechtigten auch die
Briefwahlunterlagen.

Wir bitten um eine rege Wahlbeteiligung!



Ein Balanceakt zwischen Ökologie und Ökonomie

Friedrich Nostitz-Rieneck führt die eigene Forstwirtschaft in Eisenerz. Das Revier erstreckt sich von der Großföhl über die obere Kleinföhl bis zum nördlichsten Punkt beim Bahnübergang „12er-Wächter“ und hat eine Größe von 750 Hektar. Herr Nostitz-Rieneck gehört dem Eisenerzer Pfarrgemeinderat seit 2002 an, in der Periode ab 2017 war er geschäftsführender Vorsitzender. Seit Beginn seiner Tätigkeit im Pfarrgemeinderat ist er auch durchgehend im Wirtschaftsrat der Pfarre Eisenerz tätig. Herr Nostitz-Rieneck vertritt zudem unseren Seelsorgeraum im bischöflichen Diözesanrat Graz-Seckau.

Erntedank - welche Bedeutung hat dieses Fest für Sie als Forstwirt und Christ?

Im Gegensatz zur Landwirtschaft, welche Großteils im jährlichen Zyklus wirtschaftet und erntet, muss in der Forstwirtschaft in Jahrzehnten bis Jahrhunderten gedacht und gearbeitet werden. Für mich als Christ spielt der Dank, mit und für die Schöpfung so langfristig arbeiten zu dürfen, eine zentrale Rolle. Das Gleichgewicht zwischen Ökologie und Ökonomie zu halten, ist hier eine besondere Herausforderung in Zeiten wie diesen.

Wofür möchten Sie heuer besonders danken?

Die Frage führt mich sofort zum Umstand, dass unsere Heimatstadt dieses Jahr ein niederschlagsreiches Frühjahr und einen schönen Sommer ohne größere Unwetter gehabt hat. Wenn man im Jahr einige tausend Mischbaumarten pflanzt, ist das "gedeihliche Wetter", wie es im alten Wettersegen der Kirche jeden Sonntag

heißt, besonders wichtig.

Vor welchen Chancen und Herausforderungen stehen Sie als Forstwirt?

Die größte Herausforderung, vor der wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten stehen werden, ist zweifelsohne die laufende Erderwärmung, die uns in den Alpen besonders treffen wird. Das heißt für mich konkret: welche Baumart kann ich heute pflanzen, die zumindest in 80 bis 100 Jahren noch überleben wird? Eine Hilfe ist hier das Projekt der "dynamischen Waldtypisierung", welches das Land Steiermark unter Mit Hilfe namhafter Wissenschaftler entwickelt hat. Hier fließen Standortdaten wie geografische Lage, Geologie, Niederschlag, Hangneigung etc. ein. Jedenfalls drängt die Zeit. Jeder, der sehenden Auges durch die Natur der Obersteiermark geht, kann den Wechsel erkennen.

Ich bitte Sie, unseren Leserinnen und Lesern kurz zu erläutern,

welche Aufgabe der Wirtschaftsrat einer Pfarre hat.

Zu den Aufgaben des Wirtschaftsrats einer Pfarre gehört zum einen die Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für die pfarrliche Seelsorge, zum anderen die Sorge um den Erhalt und die pflegliche Nutzung der pfarrlichen Einrichtungen. Beides mit der Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers.

Ändert sich durch die nunmehrige Zugehörigkeit zum Seelsorgeraum Vordernbergertal-Eisenerz etwas an Ihrer Aufgabe im Wirtschaftsrat?

Nein, jede Pfarre im Seelsorgeraum ist für ihre eigene finanzielle Gebarung zuständig. Was die Zukunft an organisatorischen Änderungen in diesem Bereich durch die Diözese bringen wird, ist noch offen.

Wir danken herzlich für das Interview.

*Das Interview führte
René Thaller.*

Alles hat seine Zeit,
die Zeit richtet es für dich,
da hilft keine Ungeduld,
du musst es nur erwarten können.

Alles hat seine Zeit,
lass dich nicht treiben und hetzen
von den anderen,
die alles und jedes versäumen.

Alles hat seine Zeit,
nimm dir diese Zeit,
die für dich leise wirkt
und dir dann sagt,
jetzt ist es Zeit...

Die Zeit kennt ihren Moment.



Brot

Es ist auch ein Brot,
das andere Brot,
das wir täglich brauchen.

Das Brot der Zuneigung,
des Zuspruchs, des Vertrauens,
der Geborgenheit.

Das Brot, das uns
nach innen nährt.
Es ist das Brot des anderen
Hungers.

Oh, gib uns und mir
auch dieses tägliche Brot

*Texte aus der Literatur von
Friederike Amort
ausgewählt von S.P.
mit freundlicher Genehmigung der
Autorin*

Oktober

Eisenerz

80 Jahre

Herta Kaineder

85 Jahre

Waltraud Kasper
Elisabeth Erhart
Elisabeth Pausch

91 Jahre

Konrad Lerchbaum

92 Jahre

Martin Auer

Hieflau

85 Jahre

Gertraude Stangl

Radmer

70 Jahre

Erna Hos

75 Jahre

Heinrich Fahrleitner
Elisabeth Wallner

85 Jahre

Richard Möse



*Wir gratulieren
allen Jubilaren!*

*Wir bitten alle Jubilare, die nicht im Pfarrblatt genannt werden wollen,
dies im Röm. kath. Pfarramt Eisenerz zu melden. Herzlichen Dank!*

November

Eisenerz

75 Jahre

Christine Schmiedthaler
Elisabeth Rohrer
Josef Rodlauer

80 Jahre

Anna Üblein
Irene Reifensteiner

85 Jahre

Hermine Taxacher

90 Jahre

Theresia Wohltran
Anna Schweiger

92 Jahre

Josef Längauer
Hermine Recher

93 Jahre

Paula Krtek

94 Jahre

Irmgard Blindhofer

Hieflau

80 Jahre

Anna Ebner
Rudolf Gordon

85 Jahre

Adolf Stöghofer
Herta Bachler

91 Jahre

Cäcilia Lindner

Radmer

75 Jahre

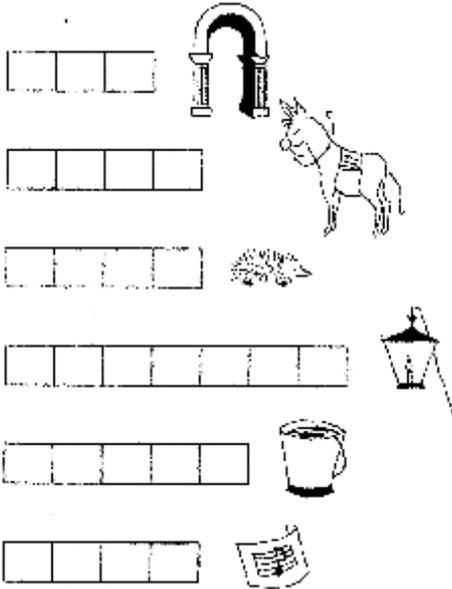
Elisabeth Fuchs

Hallo!



Lesen raten gewinnen

Preis Rätzel



Tragt die richtigen Begriffe zu den Bildern in die leeren Kästchen ein. Lest die Anfangsbuchstaben von oben nach unten, dann wisst ihr, was der heilige Martin uns gelehrt und vorgelebt hat.

Schreibt die Antwort auf eine Postkarte und sendet diese mit Altersangabe und Foto (wenn vorhanden) an:
**Katholisches Pfarramt,
Lindmoserstraße 2, Eisenerz**
Drei schöne Buchpreise sind zu gewinnen.

Einsendeschluss: 20. Oktober 2023

Viel Spaß wünscht die
Rätzelkarte

Lach mit.....

Ein schwarzer Pudel verfolgt zwei Hasen. Als er schon völlig abgehetzt ist, trifft er auf einen weißen Pudel und bittet ihn hastig, ihn abzulösen. Der tut es auch. In diesem Augenblick dreht sich ein Hase um: „Du, jetzt müssen wir uns aber beeilen!“, sagt er zum anderen Hasen, „der hat genug Zeit gehabt, sich seinen Pullover auszuziehen!“

Liebe Kinder

Im Vaterunser beten wir: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Wir sollten bei dieser Bitte nicht nur an uns selbst denken, sondern auch an die Menschen, die nicht genug zum Leben haben und Not leiden müssen. Einem Menschen Brot geben heißt, ihm Leben geben.

Zum Leben brauchen wir auch Brot für die Seele: Wir brauchen die Liebe unserer Eltern, wir brauchen Freunde, wir brauchen Worte, die uns gut tun. All das ist so wichtig wie Brot, das uns stark und satt macht.

Zum Erntedankfest wollen wir Gott Danke sagen für das Leben, für das tägliche Brot.

Ich lade euch zum Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 1. Oktober um 10:10 Uhr in die Oswaldikirche herzlich ein.

Alles Liebe eure

Rätselmaus



Gewonnen haben

....im August

Alexander Riedler
Alexander Bretterbauer

Auflösung:
„September“

Wir
gratulieren herzlich!



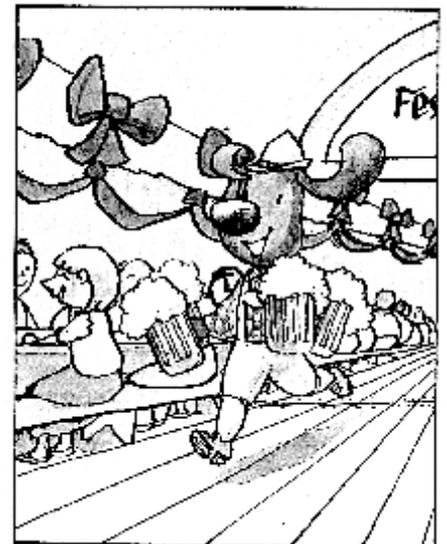
Alexander Bretterbauer



Alexander Riedler

Oskar im Festzelt

Während die Erwachsenen auf dem Oktoberfest Bier trinken, verteilt Oskar Maßkrüge mit Brause an die Kinder. Er kann vier Krüge (je 1Liter) auf einmal tragen. In 10 Minuten macht er das 5 Mal. Wie viele Liter Brause trägt Oskar in einer Stunde herum?



Auflösung: In 1 Stunde trägt Oskar 120 Liter Brause. 4 Liter x 5 = 20 Liter (in 10 Minuten). 1 Stunde hat 6 x 10 Minuten. 6 x 20 Liter = 120 Liter.

Taize-Gebet

Donnerstag, 19. Oktober um 18:00 Uhr im Zentrum Münichtal und Donnerstag, 16. November um 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Radmer

Elisabethfeier - Cäcilienmesse

Dieses Jahr begehen wir die schon zur Tradition gewordene Elisabeth-Feier mit allen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre und dem Kirchenchor am Samstag, den 18. November mit der Hl. Messe um 17:00 Uhr und anschließender Jause im Pfarrhof.

Krankenkommunion

Wir möchten alle, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Gebrechlichkeit des Alters nicht zum Gottesdienst kommen können, einladen, das Angebot der Haus- und Krankenkommunion anzunehmen. Wenn Sie von jemandem wissen, der dieses Angebot nutzen möchte, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Kaplan David Simon nimmt Kontakt auf und vereinbart einen Termin.

Singgemeinschaft Alpenrose Hieflau

Adventeinsingen

„Der Weg im Advent“

Sonntag, 3. 12.2023

Beginn: 16:00 Uhr

Pfarrkirche Hieflau

Freiwillige Spende

Wir freuen uns auf Ihren

Erntedank

Eisenerz: Sonntag, 1. Oktober um 10:10 Uhr Oswaldikirche

Radmer: Sonntag, 1. Oktober um 8:30 Uhr Pfarrkirche

Hieflau: Sonntag, 8. Oktober um 8:30 Uhr Pfarrkirche

Martinsfeier

Radmer: Samstag, 11. November um 17:00 Uhr Pfarrkirche

Allerheiligen - Allerseelen

Eisenerz

Mittwoch, 1. November:

10:10 Uhr Hl. Messe in der Oswaldikirche

11:15 Uhr Prozession zum Friedhof, Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November:

18:00 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken in der Liebfrauenkirche

Hieflau

Mittwoch, 1. November

8:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Radmer

Mittwoch, 1. November

14:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Donnerstag, 2. November

08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung

Adventkranzsegnungen

Eisenerz

Samstag, 2. Dezember

15:00 Uhr Zentrum Münichtal

Sonntag, 3. Dezember

10:10 Hl. Messe in der Liebfrauenkirche mit Adventkranzsegnung

Hieflau

Samstag, 2. Dezember

17:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Radmer

Sonntag, 3. Dezember

9:00 Uhr Barbaramesse mit Adventkranzsegnung

Eisenerz:

Sonntagsmesse in der Liebfrauenkirche

Aufgrund des Kälte- bzw. Wintereinbruches Ende November wurde wiederholt der Wunsch geäußert, früher in die Liebfrauenkirche zu übersiedeln.

So finden die Sonntagsmessen heuer ab **12. November** in der Liebfrauenkirche statt.

Pfarrblatt Eisenerz – Hieflau – Radmer

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr kommen auch heuer wieder im Oktober und November die Austräger zu Ihnen und bitten Sie um eine Spende für unser Pfarrblatt. Wir bitten Sie diese freundlich aufzunehmen und unsere Zeitung zu unterstützen.

Die Herstellungskosten für eine Zeitung betragen etwa 1,20 Euro. Sie bekommen jährlich 6 Ausgaben von unseren Zustellern pünktlich ins Haus gebracht.

Ein Teil dieser Kosten wird nach wie vor durch Inserate finanziert, die Sie in jeder Ausgabe finden können. Der Rest muss durch Spenden aufgebracht werden. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Firmen, die das Pfarrblatt als Werbeträger nutzen. Wir danken aber auch allen Spendern, die über Jahre die Herausgabe des Pfarrblattes ermöglichen.

Wir möchten Sie auch dieses Mal wieder auf die Rubriken hinweisen, in denen Sie sich mit Ihren Beiträgen einbringen können:

Leserbriefe, Es freut uns..., Es würde uns freuen..., Es freut uns nicht..., Dankeschön, Kleine Anzeigen...

Gerne bieten wir auch Vereinen, Schulen und Institutionen die Gelegenheit, hin und wieder über das Pfarrblatt von ihren Aktivitäten zu berichten. Ansprechpartner dafür sind:

Sabine Krapf, Tel. 0676/87426794

Ingeborg Almer, Tel. 0664/5357199

Herzlichen Dank im Voraus!
Das Pfarrblattteam

Weltmissionssonntag, Sonntag, 22. Oktober 2023

Alljährlich verkaufen SchülerInnen der NMS Eisenerz Produkte aus dem Eine Welt Laden. **Sonntag, 22. Oktober von 11:00 – 12:00 Uhr**, nach der Hl. Messe im **Pastoralraum des Pfarrhofes**. Bis Ende November können Sie die Produkte zu den Pfarrbürozeiten erstehen. Im Angebot stehen diverse Schokoladen, Kaffee, Tee, Gewürze, uvm., aber auch wunderschönes Kunsthandwerk (Schmuck und Weihnachtsdekoration).

missio

22. Oktober 2023
Weltmissions-Sonntag
Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW
Kennwort: WMS

Online spenden: www.missio.at/wms

Einladung

zu einem musikalischen Abend unter dem Motto
„Radmer vom Feinsten“ am

Samstag, 14.10.2023 mit Beginn um 18:00 Uhr
im Festsaal Radmer.

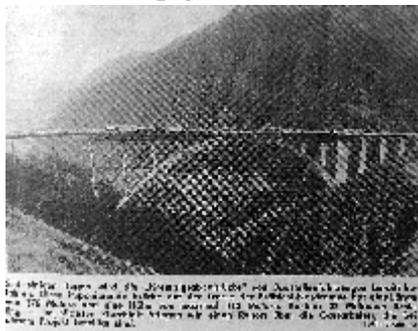
Die Ortschaftkapelle Radmer, der Männergesangsverein Lugauer, die Geschwister Mandl und weitere Mitwirkende gestalten diesen Abend und würden sich über zahlreiche BesucherInnen sehr freuen.

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am Weltmissions-Sonntag, dem 22. Oktober 2023, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen!
Machen Sie mit!



Sieglinde Riedl berichtet über die Pfarrblatt - Ausgabe von Oktober und November 1973.

„Kremlgrabenbrücke“



Erstmalige Befahrung durch Baustellenfahrzeuge. Die Kosten betragen 22 Millionen Schilling.

Das aktuelle Interview im Oktober



mit Josef Grüber, Obmann des Kleintierzuchtvereines Eisenerz und Umgebung über die Kleintierzucht in Eisenerz.

Gastarbeiter am Präbichl



Die Gastarbeiter der ARGE Präbichl waren im Gsoll untergebracht und stammten ausschließlich aus dem ehemaligen Jugoslawien (Slowenen, Kroaten, Bosnier).

Pfarrblatt - Leseforum

Unser Pfarrblatt ist nicht nur ein einfaches Mitteilungsblatt. Es soll vielmehr der Kommunikation und für den Christen in Eisenerz dienen. Diese Aufgabe kann es nur erfüllen, wenn viele zur Mitarbeit bereit sind und ihre Wünsche, aber auch ihre Kritik äußern.

Ein erster Schritt in dieser Richtung war die Umfrage, die wir im März d. J. veranstalteten. Wir berichteten in der Juli/August-Ausgabe darüber. Nun wollen wir einen Schritt weitergehen.

Wir laden Sie ein zum ersten **Pfarrblatt-Leserforum**

Zeit: Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr

Ort: Katholisches Vereinsheim

Sie haben hier die Gelegenheit, zum Inhalt und zur Gestaltung unseres Pfarrblattes Stellung zu nehmen und Kontakte zu den Mitgliedern der Redaktion und den Ausdrückern aufzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Alfred Drögaler

Schulungswochenende der JungschärführerInnen



Sr. Anni, Fr. Pichler, Fr. Wunderlich, Fr. Kapfer, Kaplan Trunk, Hr. Furtner, Hr. Oberegger und Hr. Stadler führen am 22. und 23. September zu einem Schulungswochenende nach Rein.

Reinhard Beham - evangelischer Pfarrer von Eisenerz



Am 7. Oktober wurde vor versammelter Gemeinde der neue evangelische Pfarrer von Eisenerz durch Superintendent Martin Kirchschlager in sein Amt eingeführt.

Nachrichten aus dem Klub

Der Besuch ist vorerst gut. Es werden noch mehr Gäste erwartet. Die Disziplin ist überraschend gut. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Gesellschaftsspiele. An zweiter Stelle steht die Plattenauswahl. Mitarbeiter sind hervorragend und auch gute Gesellschafter. Einrichtungen werden laufend verbessert. Raumpflegerin wird gesucht.

Das aktuelle Interview im November



mit Heinrich Müller, Breitenausbildner des Roten Kreuzes, Mitarbeiter im Bauausschuß (Dienststellenbau) über Freiwillige Nächstenhilfe beim Roten Kreuz.

Was zu überlegen wäre!

Die neuen Diskotheken in Eisenerz sorgten für Unmut in der Nachbarschaft wegen der Lärmbelästigung. Es wurde in einem Artikel von Hans Ortner von der älteren Generation mehr Toleranz gefordert und diese sollten nicht vergessen, dass die Jugend eine Reproduktion der Älteren ist.

Eröffnung des Freizeitklubs

Am 1. Oktober wurde im Vereinsheim trotz bescheidener Möglichkeiten ein Freizeitklub eröffnet. Der Klub wurde von Erwachsenen geleitet und durch einen monatlichen Regiebeitrag sollte sich der Klub selbst finanzieren.

LANG, LANG IST'S HER

Patroziniums - Feste „Peter und Paul“ sowie „Anna und Joachim“

Auch dieses Jahr wurden am 29. Juni das Patroziniumsfest Peter und Paul in der Petruskapelle und am 28. Juli Anna und Joachim in der Annakapelle am Münzboden abgehalten. Einige Gläubige feierten mit Herrn Pfarrer Reinprecht seine letzten Patroziniums - Feiern als Pfarrer von Eisenerz.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferlein, die sich um die Innen- und Außenpflege der beiden Kapellen kümmern und für das leibliche Wohl sorgen sowie an Birgit Mieß und Monika Zwanz für die musikalische Unterstützung!



Großes Abschiedsfest für Herrn Pfarrer Anton Reinprecht

Es war mehr als ein denkwürdiger Tag in Hieflau. Pfarrer Anton Reinprecht verlässt die Pfarrgemeinde, in der er 19 Jahre lang als Priester gewirkt hat, und tritt in den Ruhestand.

Alles, was Hieflau aufzubieten hatte, versammelte sich am 15. August um ihrem Pfarrer einen herzlichen Abschied zu bereiten.

Der langjährige Wegbegleiter Diakon Hermann Stadler feierte gemeinsam mit Pfarrer Reinprecht und den Ministranten Clemente und Philippe Mèndez de Vigo den Festgottesdienst.

Die Kräuterbüscherl, gebunden von den Frauen Elke Pichler, Elfi Fadinger und Christine Tallafuß wurden gesegnet und ausgeteilt.

Die Messe wurde von der SGM Alpenrose Hieflau und dem Singkreis Hieflau gestaltet.

Bürgermeister Bernhard Moser und Vizebürgermeister Franz Johannes Mayer bedankten sich herzlich für die Verdienste sowie die jahrelange gute Zusammenarbeit. Als Abschiedsgeschenk überreichten sie eine Winzerschere, Wein vom Weingut Dveri Pax des Stiftes Admont und eine humorvolle Winzerschürze für den Hobbywinzer Anton Reinprecht.

ABI Arnold Neuhauser und OBI Johannes Schreiber, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Hieflau, übergaben dem Herrn Pfarrer einen Hl. Florian und verabschiedeten sich ebenso mit besten Wünschen wie auch DI Dr. Günter Rössler, der Obmann des ÖKB Landl, welcher mit Pfarrer Reinprecht jahrelang im Stiftungsrat der Hermann Speer - Johann Vlcek-Stiftung zusammengearbeitet hatte.

Die Pfarrgemeinderäte überreichten schon im Juni Rosenstöcke, die bereits erste Blüten in seiner neuen/alten Heimat Voitsberg tragen und den Abschied von den lieb gewonnenen Rosenstöcken im Pfarrhof Eisenerz und der Kirchenburg St. Oswald erleichtern sollen.

Lieber Herr Pfarrer, wir sagen herzlich Vergelt's Gott! Gott vergelte Ihnen das viele Gute, das Sie uns allen getan haben. Es bleibt die Hoffnung, dass wir uns auch künftig nicht aus den Augen verlieren! Gott segne Sie!

Ingeborg Almer



Verein ReAntonius

Im letzten Pfarrblatt wurde ausführlich über die Restaurierung des Antoniusbrunnens berichtet. Nachdem dieser nun in vollem Glanz erstrahlt, haben sich unerwartet neue Herausforderungen ergeben.

Loses Gestein von der Kirchenmauer am Platz des Lebens polterte Richtung Kirchbichlweg und weiter hinunter in den Bach. Nachdem Gefahr in Verzug war, musste der Weg gesperrt werden. Die Sanierung der Kirchenmauer wurde durch die Firma Grabner, Pischelsdorf mit Hilfe eines Krans und mit Unterstützung von Robert Reitbauer durchgeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten startete der Verein ReAntonius in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Radmer die Erneuerung des Weges zum Kindergarten bzw. Pfarrhof. Im Zuge dieser Arbeiten



wurde leider festgestellt, dass die Wasserleitung zum Pfarrhof undicht ist. Um größeren Schaden in der Zukunft zu vermeiden, erfolgte eine umfangreiche Reparatur. Der Weg wurde neu gepflastert und rund um den Antoniusbrunnen alles begrünt. Den fleißigen Händen von Andreas Helm, Florian König, Gerhard Köppl, Willi Möse, Gotthard Pflingstner, Robert Reitbauer und Hubert Wendner gilt hier ein besonderer Dank.

Als Draufgabe wurde auch die

Stiege beim großen Kirchentor neu gesetzt, ebenso das Eingangstürl zum Kindergarten sowie die Stiege.

Ein herzliches Dankeschön geht hier an Günter Gottsbacher, der sich für die Schalung der Kindergartenstiege bereit erklärte.

Martinsfest

Am Samstag, dem 11.11.2023, feiern die Kindergartenkinder der Pfarre Radmer zusammen mit Groß und Klein das Martinsfest im Rahmen der Heiligen Messe mit Kindersegnung. Beginn ist um 17:00 Uhr und ein zahlreiches Mitwirken der Kleinen sowie auch der Schulkinder mit ihren bunten Laternen wäre wünschenswert. Im Anschluss gibt es einen gemütlichen Ausklang mit vielen Köstlichkeiten. Wie jedes Jahr, werden auch die beliebten Kekse zum Verkauf angeboten – solange der Vorrat reicht.



Foto: Stefanie Bernecker - Pfinztal_pixelio

Bahnhofbühel - Kaiserschildstraße

Von der Bundesstraße B 115 bis zur Kreuzung Kaiserschildstraße – Enzianstraße wird der „Bahnhofbühel“ generalsaniert. Bis Ende Oktober sollen alle Arbeiten – Asphalt, Kanal, Straßenbeleuchtung und alle notwendigen Zusatzarbeiten – fertiggestellt werden. Es besteht ein Fahrverbot für alle Pkw. Die Bushaltestellen in der Siedlung Münichtal werden in dieser Zeit nicht angefahren.



Kreisverkehr beim Schulzentrum Eisenerz

Die Arbeiten am Kreisverkehr und an der Fußgänger-Unterführung in das Schulzentrum nehmen langsam Formen an. Noch bietet diese Großbaustelle für alle Autofahrer täglich eine neue Überraschung. Vor allem für die Schüler und Schülerinnen ist es aber kein ungefährlicher Hindernisparcour.



Billa neu

Noch streift der Blick über den Billa-Neubau auf den mächtigen Pfaffenstein im Hintergrund. Bald wird sich aber die Konzentration der Kunden auf das Geschehen in diesem Neubau richten. Auf 800 m² werden dann rund 11.000 Produkte angeboten. Und beim Bau wird auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gesetzt. Zusätzlich werden Teile des Gebäudes begrünt und am Areal Bäume gepflanzt.



Neues Kraftwerk am Erzbach

In der Nähe des Wassermannloches an der Bezirksgrenze Landl/Leoben wird zurzeit ein neues Kleinwasserkraftwerk errichtet. Das Kraftwerk hat eine Nennleistung von ca. 724 KW und ein Regeljahresarbeitsvermögen von ca. 3,2 Mio KWh. Die Anlage besteht aus einem festen Wehr mit Fischeaufstiegshilfe und einer 1.166 m langen Druckrohrleitung - vorbei beim Wassermannloch - zum Krafthaus mit einer Durchströmturbine und der Wasserrückleitung in den Erzbach.



„Eisenerz 1945“

Zweiteiliges Kunstwerk von Ramesch Daha



In den letzten Kriegsmonaten wurden über 200 Juden auf der Passhöhe des Präbichls ermordet und in der Seeau verscharrt. Im November 1945 wurden die Gräber entdeckt und auf den heute noch existierenden Friedhof gegenüber dem Schloss Leopoldstein umgelagert. Die Künstlerin Ramesch Daha realisierte, basierend auf umfangreicher Forschung und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eisenerz, eine



zweiteilige Arbeit. In dieser übersetzt die Künstlerin historische Postkarten zeichnerisch als „Blaupausen“ und ergänzt sie mit Augenzeugenberichten, die das scheinbar idyllische Bild entlarven.

Das Kunstobjekt wurde am 6. Juli 2023 eröffnet und ist als überdimensional geknickte Postkarte beim Leopoldsteinersee und als Installation mit Wandfliesen im Durchgang der Liebfrauenkirche zu sehen.



Fotos: KIÖR/Haselsteiner-Scharner

Dem lieben Gott ganz nahe

Wie oft spricht man den Namen des Allmächtigen aus, ob man nun religiös ist oder nicht? Ein „**Gott sei Dank**“ sagt sich sehr schnell, wenn eine Sache glücklich verlaufen ist. Andererseits drückt man seine Betroffenheit mit einem seufzenden „**Oh mein Gott**“ aus. Dass in diesen Gefühlsausdrücken der liebe Gott genannt wird, ist dies ein Zufall? Ein Sprachgebrauch? (den es übrigens auch in anderen Sprachen gibt!)

Man könnte jetzt weitermachen und die oben genannten Ausrufe ergänzen durch Gedanken, Worte und noch mehr Sätze hinzufügen. Natürlich ganz von der Situation abhängig, in der man sich befindet. So könnte man Gott z. B. für viel mehr danken als im gegebenen Augenblick. Oder beim Klageruf könnte man weit mehr sein Herz ausschütten als nur mit dem einem Seufzer. Und schon ist man mitten in einem **Gebet**! So einfach geht das! **Reden mit Gott ist schlicht Beten**. Und dazu braucht es gar nichts als nur die nötige Besinnung und den ehrlichen Wunsch, bei seinem Schöpfer einmal alles loszuwerden, was das Herz schon lange bewegt hat. **Beten!** Jeder kann es, ohne Vorbeter, ohne Buchformel. Jeder, der mit seinem Schöpfer einfach in Kontakt treten will. Ganz ohne Handymast. Beim Reden mit Gott schlägt dieser wirklich alle Rekorde.

Der „Herr da oben“ hat immer und überall Sprech-

stunde. Welcher Therapeut kann das von sich behaupten? Gott ist immer erreichbar ohne Vorwahl, ohne Terminvereinbarung, ohne Wartezeit - nur über unser inneres Anliegen. Er verlangt kein Honorar, keine Gebühr, weil bei ihm andere Werte gelten. **Gott als der perfekte Seelsorger**. Wir können unser Herz ausschütten, ihm alles, alles anvertrauen, fluchen, schimpfen, jammern, wehklagen... er hält das aus! Und uns ist dann leichter. Wir brauchen uns um keine schöne Wortwahl bemühen – er weiß, was wir meinen. **Beten. Beten ist Reden mit Gott**. Eine stille Zwiesprache mit dem Allmächtigen ohne Störsender. Wir können uns auf seine Verschwiegenheit verlassen. Er hört mit aller Geduld dieser Welt zu. Beten in einer Wohlfühlumgebung, in einer Kirche, auf einem Bankerl am Wiesenrand, im Zugabteil...der direkte Draht funktioniert überall.

Und die Lösung, das ersehnte Allheilmittel für unsere Anliegen, Sorgen, und Probleme?

Ja, das bleibt ihm überlassen, mit welcher „Dosis“ und „Therapie“ er uns hilft. Er liebt die Menschen, auch wenn man es manchmal nicht glauben kann. Er möchte unsere Seele stärken, unser Gemüt, Lebensfreude schenken. Und dann wollen wir uns halt seiner Entscheidung beugen: **Dein Wille geschehe**. Er weiß am besten, was wir brauchen. Reden wir doch einfach mit ihm!

S.P.



Foto: Margot Kessler_pixelio

Wege aus der Krise – Wissen hilft!

Noch immer sind wir von einer uns bekannten Normalität weit entfernt. Vor allem unsere psychische Gesundheit wird auf die Probe gestellt. Nichts ist mehr selbstverständlich.

Wir können alle etwas tun, denn das Leben ist es wert!

Nutzen Sie selbst die unten angeführten Hilfsangebote! Helfen Sie anderen, indem Sie...

...zuhören

...nachfragen

...auf Hilfsangebote verweisen



Psychosoziale Beratungsstelle Libit
Außenstelle Eisenerz: p.A. Gesundheitszentrum
Eisenerz
Dr. Theodor-Körner-Platz 1
8790 Eisenerz
03842/47 0 12
pbs.leoben@rdk-stmk.at

bei akuten psychischen Krisen:
PsyNot - 0800 44 99 33

RdK Steiermark GmbH
www.rettet-das-kind-stmk.at

Psychosoziale Beratungsstelle Libit
Vordernberger Straße 7
8700 Leoben
03842/47 0 12
pbs.leoben@rdk-stmk.at

RdK Steiermark GmbH
www.rettet-das-kind-stmk.at

0800 44 99 33
Psy
Not.


142
TELEFON
SEELSORGE

Fremdwörter aus unserem Alltag

In Berichten über das Ausland ist oft von einem **Territorium** die Rede. Es handelt sich dabei um ein Land, ein Hoheitsgebiet bzw. eine Staatsfläche.

Das Wort stammt – wie so oft – aus dem Lateinischen. Sehr betroffen macht es uns, wenn es z. B. heißt: „das Territorium wurde stark umkämpft.“

Besonders atemberaubende Szenen in Filmen nennt man mit dem englischen Begriff **Stunts**. Dabei werden von speziell trainierten „Akrobaten“ die gefährlichen Situationen als Double für die echten Stars nachgespielt. Aus den James-Bond-Filmen sind sie schon lange nicht wegzudenken.

Wer als **Streetworker** (engl. wortwörtlich: Straßenarbeiter) tätig ist, verdient sein Brot nicht beim Straßenbau oder als fahrender Händler, sondern ist als Sozialhelfer für gefährdete Jugendliche unterwegs, um diese „von der Straße zu holen“, sie zu unterstützen und zu begleiten.

Welcher Politiker spricht nicht gerne von der **pluralistischen Gesellschaft**!

Das Wort hat lateinischen Ursprung und bedeutet nichts anderes, als eine Gesellschaft mit verschiedenen Gruppen und Systemen, die gut nebeneinander existieren können.

Haben Sie beim Arzt schon einmal den Begriff **Karotis** gehört? Das aus dem Griechischen stammende Wort bezeichnet keine Krankheit oder etwas mit Karotten, sondern schlicht die Halsschlagader.

Aber das alles wussten Sie doch schon, nicht wahr?

FREMDWÖRTER

Es freut uns...

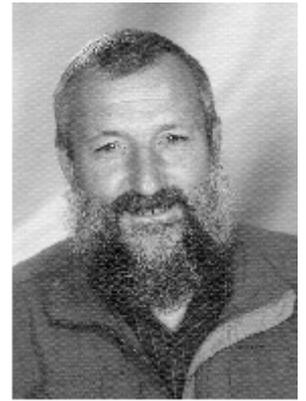
...dass die Veranstaltungen bei der 75 Jahr-Feier sehr gut vorbereitet waren und viele EisenerzerInnen daran teilgenommen haben.

...dass Pfarrer Johannes Freitag und Kaplan David Simon bei den Gottesdiensten in unserem Pfarrverband mit Freude begrüßt wurden.

...dass nach einem Jahr Stilllegung des Spielbetriebes wieder Fußballspiele auf der Sportanlage in Radmer ausgetragen werden. Unter dem Motto „Zusammenarbeit für den Fußballsport in der Region mit Zukunftsaussichten“ finden mit der Spielgemeinschaft WSV Eisenerz/SV Radmer Heimspiele in der 1. Klasse Ennstal sowohl in Radmer als auch in Eisenerz statt. Mit Unterstützung der Fans wünschen wir spannende und faire Spiele.

Es freut uns nicht...

...dass immer weniger auf Mülltrennung und Müllvermeidung geachtet wird.



Von
Wolfgang
Neuhold

Bei der **KINDEROLYMPIADE**, der UNION Eisenerz waren über 40 Kinder im Eisenerzer Stadion aktiv. Die Siegerliste beginnend mit den jüngsten: Camilla Pump, Moritz Durchschlag, Lina Schmuck, Silvan Mori, Alexa Peyer, Felix Steinecker, Maya Burger, Felix Stadtschnitzer und Leila Suhovic.

Beim **ERZBERGLAUF** im **DIRT-RUN** wurde Manfred Kern Vierter, beim **ERZBERG RUN** konnte er seine Klasse gewinnen, mit dem Team Cool Running Hieflau war es der 2. Platz. Der Eisenerzer Johannes Siebenbrunner wurde Zweiter. Das Frauenteam Erzberg Gamsen belegte Rang 3.

Die **Modellflieger** Christoph Aschacher und Gerhard Nössing belegten die Plätze 1 und 3 bei der Tirol-Trophäe. Veronika Gugler wurde bei den **Sportschützen** in Stainz im 100m – Bewerb und in Kapfenberg im 50m – Bewerb jeweils steirische Meisterin. In Linz bei den ÖM konnte sie zweimal Gold gewinnen.

Auf der **Ganzsteinschanze in Mürz-zuschlag** führten die Wiener Stadtadler ihre **erste Skisprung -Meisterschaft**, „WienAIR“, durch. Die SC Erzbergland Skispringer Elias Thaller, Noah Moser und Felix Thaller belegten die Plätze 1, 2, 3.

In Oberwiesenthal (D) beim FIS Youth Cup der **nordischen Kombiniierer** wurde Anna Brandner Zweite. Beim Alpenpokal in Bischofsgrün belegte Laura Pletz die Plätze 6 und 7. In Villach beim Austria Cup konnte Laura zweimal Silber gewinnen.

Bei den steirischen Meisterschaften der **Leichtathleten** in Graz gab es für Manfred Kern 1x Gold. Für Horst Elmer gab es 1x Gold und 3x Bronze.

1 Service Mitarbeiter/in, 1 Receptionist/in, 1 Sport-Rezeptionist/in, 1 Koch/Köchin, 1 Küchenhilfe, Dienstgeber: JUFA Hotel Eisenerz, Online-Bewerbung unter: <https://www.jufahotels.com/job/> Das Mindestentgelt betr. 2.200,-- (Koch), 1.950,--(Rezeption) 1.800,-- (Service-mitarbeiter) 1.800,-- (Reinigungskraft) bttto/Monat.

2 Bergbau-Großgerätefahrer/innen, 2 Maschinenbautechniker/innen. Dienstgeber: VA Erzberg GmbH, Erzberg 1, 8790 Eisenerz. Bewerbung per E-Mail an werner.hofer@vaerzberg.at. Das Mindestentgelt betr. 3.300,-- (Großgerätefahrer) 3.028,-- (Maschinenbautechniker) bttto/Monat.

1 Maschinist/in, 1 Installateur/in, 1 Bohrist/in. Dienstgeber: VA Erzberg GmbH, Erzberg 1, 8790 Eisenerz. Bewerbung per E-Mail an werner.hofer@vaerzberg.at. Das Mindestentgelt betr. 2.654,53 (Maschinist) 3.028,-- (Installateur) 3.020,-- (Bohrst) bttto/Monat.

1 Facharbeiter/in (Vollzeit) Dienstgeber: Alfred Korndon, Austraße 2, 8790 Eisenerz. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Herrn Korndon, Tel. 03848/2054 oder per E-Mail: office@alfred-korndon.at. Das Mindestentgelt betr. 11,09 bttto/Stunde.

1 KFZ-Spengler/in u. Autolackierer/in, 1 KFZ-Techniker/in (Vollzeit). Dienstgeber: Auto Neumann, Krumpentalerstraße 110, 8790 Eisenerz. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung unter: 03848/60561 oder per e-mail: auto-neumann@bkdat.com. Das Mindestentgelt betr. 2.260,31 bttto/Monat.

1 Dachdeckerhilfsarbeiter/in (Vollzeit). Dienstgeber: Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH, Hammerplatz 3, 8790 Eisenerz. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Herr Reiter, Tel: 03848/57626 oder 0664/3328604. Das Mindestentgelt betr. 2.159,-- (Dachdeckerhilfsarbeiter) bttto/Monat.

1 Ausbilder/in für Mechatronik (Teil- oder Vollzeit). Dienstgeber: bfi Steiermark. Bewerbung online über die

Jobbörse. Fragen an Jennifer Schober, Tel. Nr.: 05/72701030. Das Mindestentgelt betr. 2.768,15 bttto/Monat.

1 Dachmonteur/in für Photovoltaikanlagen, 1 Elektriker/in für Photovoltaikanlagen. Dienstgeber: Conversio Montage GmbH. Bewerbung an herwig.lamb@conversioaustria.at. Das Mindestentgelt betr. 2.600,-- (Dachmonteur) und 2.800,-- (Elektriker) bttto/Monat.

1 Schulsozialarbeiter/in (15 Wochenstunden) Dienstgeber: ISOP. Bewerbung an martina.schatz@isop.at. Das Mindestentgelt betr. 2.874,10 bttto/Monat.

2 Schweißer/innen, 2 Schlosser/innen, 3 Produktionsarbeiter/innen Metallbau. Dienstgeber: Phoenix Personal. Bewerbung online unter <https://phoenix-personal.at/job-info/552> (Schweißer) <https://phoenix-personal.at/job-info/551> (Schlosser) und <https://phoenix-personal.at/job-info/550> (Produktionsmitarbeiter). Das Mindestentgelt betr. 2840,-- (Schlosser, Schweißer) 2.437,-- (Produktionsmitarbeiter) bttto/Monat.

1 Verkäufer/in Theke, 1 Verkäuferin Obst/Gemüse, 1 Handelsarbeiter/in Regalbetreuung (Vollzeit und Teilzeit). Dienstgeber: Billa, Filiale Eisenerz. Bewerbung online unter www.rewe-group.jobs/jobs?referer=amsat. Das Mindestentgelt betr. 1.945,--bttto/Monat

1 Kassier/in, 1 Verkaufsmitarbeiter/in, 1 Verkaufsmitarbeiter/in für Regalbetreuung. Dienstgeber: Powerserve Austria GmbH. Bewerbung per mail an e.seiss@powerserv.at oder online unter www.powerserv.at/jobs/?id=1369&utm_source=AMS. Das Mindestentgelt betr. 2014,-- bttto/Monat.

1 Tankstellenmitarbeiter/in, (Vollzeit). Dienstgeber: Socar Energy Austria, Bundesstraße 8, 8077 Gössendorf. Schriftliche Bewerbung an: jobs-at@socarenergy.com. Das Mindestentgelt betr. 1.814,-- bttto/Monat.

1 Kundenberater/in. Dienstgeber: Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft. Online-Bewerbung unter: <https://www.careers.zurich.com/job/Gr>

az-Kundenberaterin-%28mensch%29-in-der-Steiermark/521786102/. Das Mindestentgelt betr. 27.787,21 bttto/Jahr.

1 Reinigungskraft für Büroreinigung. Dienstgeber: Attensam, Bewerbung: <https://www.attensam.at/karriere/6tbgpgms2pwzzubgkg9gaqdv9yh5932/>. Das Mindestentgelt betr. 1.832,46 bttto/Mo.

1 Mitarbeiter/in Erzberg Arena, 1 Reinigungskraft Dienstgeber: NAZ. Bewerbung an: office@naz-eisenerz.at. Das Mindestentgelt betr. 2.800,-- (Mitarbeiter) 1.800,-- (Reinigungskraft) bttto/Monat.

1 Raumpflegerin (Teilzeit). Dienstgeber: A.Schwarzl GmbH. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Fr. Kraisnik, Tel. 0316/462460-11. Das Mindestentgelt betr. 10,58 bttto/ Stunde.

1 Lehrling im Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel. Ausbildungsdauer 3 Jahre. Dienstgeber SPAR Eisenerz. Bewerbung online unter www.spar.at/karriere/jobboerse. Die Lehrlingsentschädigung betr. 850,-- bttto/Monat.

1 Lehrling im Einzelhandel mit Schwerpunkt Lebensmittel. Ausbildungsdauer 3 Jahre. Dienstgeber: REWE Group. Bewerbung online unter www.rewe-group.jobs?referer=amsat. Die Lehrlingsentschädigung betr. 900,-- bttto/Monat.

1 Lehrling als Baumaschinen-techniker/in, 1 Lehrling als Elektrotechniker/in, 1 Lehrling als Metalltechniker/in – Maschinenbautechnik. Ausbildungsdauer 3,5 Jahre. Dienstgeber VA-Erzberg GmbH. Schriftliche Bewerbung an werner.hofer@vaerzberg.at. Die Lehrlingsentschädigung betr. 900,-- bttto/Monat.

1 Lehrling als Doppellehre Dachdecker und Spengler, Dienstgeber: Robert Reiter Dachdecker & Spengler GmbH Hammerplatz 3, 8790 Eisenerz. Ausbildungsdauer 4 Jahre. Bewerbung nach tel. Terminvereinbarung mit Frau Reiter, Tel. Nr. 03848/57626 oder schriftlich per E-Mail an maria@reiterdach.at. Die Lehrlingsentschädigung betr. 945,67 bttto/Monat.

Allerheiligen

Zu allen Zeiten gab es Menschen, die ein Leben der Gottes- und Nächstenliebe geführt haben. Ohne diese „Heiligen“ wäre die Menschheit ein ziemlich egoistischer Haufen. Einige von ihnen wurden offiziell „heilig gesprochen“ und ihre Namen stehen im Heiligenkalender. Aber die meisten sind unbekannt. Die katholische Kirche gedenkt all dieser kostbaren Menschen, die jetzt in Gott leben und für uns bitten, am „Fest aller Heiligen“. Es wird seit dem 9. Jahrhundert am 1. November gefeiert und wurde früher in der Pfingstzeit begangen. Der Nachmittag des Allerheiligentages steht schon im Zeichen von „Allerseelen“.

Allerseelen

Der Allerseelentag wurde im 9. Jahrhundert eingeführt und ist dem Gedenken an alle Verstorbenen („alle Seelen“) gewidmet. Der Friedhofsbesuch und das Schmücken der Gräber sind Ausdruck der Dankbarkeit, der Liebe und des Glaubens an das ewige Leben. Die katholische Kirche ruft zum Gebet für die Verstorbenen auf. Das Gebet, vor allem in der Messfeier, soll den Verstorbenen, wenn sie noch der Läuterung bedürfen, auf dem Weg zur Vollendung helfen.

Karl Veitschegger



Gärtnerei *Hochrinner*

info@blumenklaus.at * www.blumenklaus.at

Vordernbergerstraße 15 * Telefon 2020

Öffnungszeiten zu
Allerheiligen:

Mittwoch, 1. November 2023
von 08:00 bis 12:00 Uhr



STYLING SALON
CLAUDIA
Claudia Lengauer
Hauptstraße 7/2
8820 Hietau
Tel. 0664/4116405
office@styling salon.at
www.styling salon.at

Stylisten | Visagisten | Farb-, Typ- und Silbnerien
Master of Typologie

ERZBERG
APOTHEKE
zur heiligen Barbara
Mag. pharm. Gertrude Schnabl
email: info@erzberg-apotheke.at
Tel.Nr. 03848/2350

Ansprechpersonen in den Pfarren

Eisenerz

Röm. kath. Pfarramt Eisenerz, Lindmoserstr. 2, 8790 Eisenerz,
Tel. 03848/2267 od. 0676/8742 6794, Mail: eisenerz@graz-seckau.at

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do von 8:00 - 11:30 Uhr, Freitag von 8:00 - 11:30 und
14:00 - 16:00 Uhr, Pfarrsekretärin: Sabine Krapf

Hieflau

Röm. kath. Pfarramt Hieflau; Postadresse Röm. kath. Pfarramt
Eisenerz, Lindmoserstraße 2, 8790 Eisenerz, Tel. 03848/2267

Pfarrbüro Öffnungszeiten: siehe Eisenerz

Pfarrblatt: Ingeborg Almer, Tel. 0664/5357199

Radmer

Röm. kath. Pfarramt Radmer, 8795 Radmer an der Stube 35,
Tel. 03635/2112

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr,

Pfarrsekretärin: Marianne Pflingstner

Erreichbarkeit von Pfarrer, Kaplan und Diakon

Pfarrer Johannes Freitag: Tel. 0676/8742 6553

Kaplan David Simon: Tel. 0676/8742 6809

Diakon Hermann Stadler: Tel. 0676/8742 6832

Berichtigung

Im letzten Pfarrblatt hat der Fehlerteufel zugeschlagen.

Herr Schaumberger hat nicht drei Töchter, sondern 2 Töchter und einen Sohn.

Der Vorname von Frau Gsodam (Argyros) lautet **Victoria** und nicht Christina.

Wir bitten vielmals um Entschuldigung für diese Verwechslung.

Robert

REITER

Dachdecker & Spengler GmbH

Eisenerz

0664 33 28 604

email: office@reiter-dach.at

www.reiter-dach.at



Taufen



Eisenerz

Max Karl Todt, Wr. Neudorf
Rosa Sopia Maderthaler,
Eisenerz

Lewin Paul Pumhösl,
St. Peter-Freienstein

Hochzeiten



Eisenerz

Thomas Pehn - Bianca Klapfer

Radmer

Patrick Pretschuh - Sabrina Stangl

Begräbnisse



Eisenerz

Rosina Schaffer (89)

Egon Eisbacher (86)

Genoveva Ganser (99)

Irmtraud Sandner (82)

Kleine Anzeigen

Verkaufen unseren VW-California,
mit Aufstelldach, 4 Schlafplätze,
Pickerl bis 08/24, Bj. 2007,
ca. 253.000 km. Anfragen unter:
Tel. 0676 8742 6832.

Wir suchen eine **Putzfrau** für
Pfarrhof, Pfarrheim und Kirche.
Geringfügige Anstellung mit 9
Stunden pro Woche.

Bei Interesse bitte einen Termin
mit Frau Sabine Krapf unter
0676/87426794 vereinbaren.



Schuhgeschäft Am Platz 1

Sebanz - Stangl, Freiheitsplatz 4
8790 Eisenerz

... der Winter kommt
auf leisen Sohlen...



€ 89,95



€ 99,95

KORNDON Alfred *Ka!*
Ihr TAPEZIERERMEISTER

November Aktion

- 25 %

auf das

**WEIHNACHTS-
SORTIMENT**



8790 **Eisenerz** - Austraße 2
Tel. 03848/2054

8911 **Admont** - Hauptstraße 39
Tel. 03613/21758

**Der nächste Winter
kommt bestimmt...**

❄️ starten wir
gemeinsam in die
Wintersaison mit

Toppreisen

und vielen

Aktionen.



**Sport
ZAUNER**

8790 Eisenerz Flutergasse 6, Tel: 03848-2201

Oktober

Eisenerz		
So	1.10.	10:10 Segnung der Erntekrone am Kirchplatz Erntedankmesse, Oswaldikirche
Fr	6.10.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	8.10.	10:10 Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr	13.10.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	15.10.	10:10 Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr	20.10.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	22.10.	10:10 Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr	27.10.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	29.10.	10:10 Hl. Messe, Oswaldikirche

Hieflau

So	8.10.	8:30 Segnung der Erntekrone am Kirchplatz Erntedankmesse
So	22.10.	8:30 Hl. Messe
Sa	28.10.	14:00 Hl. Messe, Wandaukapelle anschließend Gräbersegnung am Soldatenfriedhof

Radmer

So	1.10.	8:30 Segnung der Erntekrone am Kirchplatz Erntedankmesse
So	15.10.	8:30 Hl. Messe

Gottesdienstvorschau Dezember 2023

Eisenerz

Samstag, 2. Dezember 10:00 Uhr Barbaragottesdienst
Oswaldikirche
Sonntag, 3. Dezember 10:10 Uhr Hl. Messe
Liebfrauenkirche

Hieflau

Samstag, 2. Dezember 17:00 Uhr Hl. Messe

Radmer

Sonntag, 3. Dezember 09:00 Uhr Barbaramesse

November

Eisenerz		
Mi	1.11.	10:10 Allerheiligen Hl. Messe, Oswaldikirche anschl. Prozession zum Friedhof, Gräbersegnung
Do	2.11.	18:00 Allerseelen Hl. Messe, Liebfrauenkirche
Fr	3.11.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	5.11.	10:10 Hl. Messe, Oswaldikirche
Fr	10.11.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	12.11.	10:10 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
Fr	17.11.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	19.11.	10:10 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
Fr	24.11.	8:00 Hl. Messe, Liebfrauenkirche
So	26.11.	10:10 Hl. Messe, Liebfrauenkirche

Hieflau

Mi	1.11.	8:30 Allerheiligen Hl. Messe mit Gräbersegnung
So	12.11.	8:30 Hl. Messe
So	26.11.	8:30 Hl. Messe

Radmer

Mi	1.11.	14:00 Allerheiligen Hl. Messe, anschließend Gedenkfeier für die Gefallenen
Do	2.11.	8:30 Allerseelen Hl. Messe mit Gräbersegnung
Sa	11.11.	17:00 Martinsmesse mit den Kindergartenkindern
Sa	18.11.	17:00 Cäcilienmesse, Elisabethfeier

Gottesdienste, Termine und Fotos
auch auf unserer Website:
<http://eisenerz-hieflau-radmer.graz-seckau.at>

Nachdem Pfarrer Anton Reinprecht die Schlüssel an Pfarrer Johannes Freitag übergeben hat, feierten wir im September in allen Pfarren die ersten Gottesdienste mit unseren neuen Seelsorgern. Nach langen 23 Jahren freuen wir uns auch mit David Simon wieder einen Kaplan in Eisenerz zu haben. Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

